

Inhalt

Vorwort	11
I. Einleitung	13
1. Problemaufriss und Forschungsfeld	13
2. Forschungslage	16
2.1. Forschungen zu Bischöfen in der Politik der Karolingerzeit und frühen Kapetingerzeit	16
2.1.1. Neubewertung von „Staatlichkeit“ des Frühmittelalters und Bischöfen als politischen Akteuren	16
2.1.2. Deutsche und französische Forschungsperspektiven	19
2.2. Bischofsabsetzungen als politische Konflikte	26
2.3. Politik, Kultur und Wissen	30
3. Fragestellung, Methode und Vorgehensweise	32
II. Ebos Rücktritt 835 und die Diskussion der Absetzung bis 867	37
1. Darstellung der Ereignisse und der Forschungsperspektiven	37
2. Texte, Praktiken und Deutungen des 9. Jahrhunderts	40
2.1. Ebos „Rücktritt“ 835 und sein Apologeticus: Sündenbekenntnis und Resignation	40
2.2. Das Bemühen um Eindeutigkeit: die kirchlichen Quellen	44
2.2.1. Synode von Soissons 853	44
2.2.2. Synoden von Soissons 866 und Troyes 867: Die Wahrheit ist in den Akten	50
2.3. Die karolingische Historiographie	54
2.4. Meinungsvielfalt im 9. Jahrhundert	59
III. Der König und seine Bischöfe	63
1. Die Vorstellungen Karls des Kahlen	63
1.1. Spezifische politische Kultur Westfrankens	63
1.2. Synode von Savonnières 859	66
2. Die Vorstellungen Hinkmars über den Eid: das Synodalschreiben von Quierzy	75
3. Exkurs: Der Fall Wenilos in der Historiographie	80
IV. Hinkmar von Reims über seine Amtsbrüder	83
1. Der Metropolit und seine Suffragane. Hinkmar von Reims und Rothad II. von Soissons 861–865	83
1.1. Ablauf des Verfahrens, Chronologie der Ereignisse	83

1.2. Die Argumente der Beteiligten	85
1.2.1. Hinkmars Darstellung in den Annales Bertiniani	85
1.2.2. Die Denkschrift Hinkmars von 863	88
1.3. Die Unterstützer Rothads	91
1.4. Die Synode von Rom 864/65: Die Position Nikolaus' I. und Rothads eigene Verteidigung	94
1.5. Fazit	100
2. Konfliktführung und ihre Mittel in der politischen Kultur	
Westfrankens: Das Beispiel der Absetzung Hinkmars von Laon ...	102
2.1. Konfliktanlass und Chronologie des Konflikts	102
2.2. Mittel der Konfliktführung: ein „Krieg mit Texten“	105
2.3. Perspektive: Bedeutung des Falles für politische Kultur	106
2.4. Themen: Anklageschriften gegen Hinkmar und Themen der Streitschriften	113
2.5. Wissen über politische Ordnung und Sinnproduktion in verschiedenen Textarten	117
2.6. Der Eid: Die Materialität der Schriftstücke und die Kraft der Unterschrift	125
2.7. Geistliche und weltliche Normen in der Konfliktführung	129
2.8. Fazit	133
V. Bischofsabsetzung durch den Papst: Gunthar von Köln und Thietgaud von Trier 863	135
1. Anlass: die Eheaffäre Lothars II.	135
2. Lothars Ansinnen und die Stellungnahmen der Bischöfe in Aachen 860, Aachen 862 und Metz 863	136
3. Die Absetzung in Rom – rechtmäßiges Vorgehen?	138
4. Die Bischöfe und der Körper des Königs	141
5. Diskussionen nach der Absetzung: Die Strategien Gunthars und Thietgauds	143
5.1. Persönliche Herkunft der beiden Metropolen	143
5.2. Diplomatie, Militär	144
5.3. Publizistik	145
5.4. Inszenierung Gunthars als Büßer: seine Propagandaschrift und die Suche nach Unterstützern	148
5.4.1. Unterstützung in Köln	151
5.4.2. Die Propagandaschrift und ihre Verbreitung: Hat Hinkmar von Reims Gunthar unterstützt?	152
6. Bewertung der Absetzung in der Historiographie: gefährliche Nähe zum König?	159
7. Fazit	163
VI. Wo und von wem werden Bischöfe abgesetzt? Reichsversammlung und Synoden im 9. Jahrhundert	165

VII. Bischofsabsetzungen bis zur Mitte des 10. Jahrhunderts: die Berichte Flodoards und Richers von Reims	175
1. Konzeption und Ziel des Kapitels	175
1.1. Fragestellung	175
1.2. Bewertung in der Forschung	177
1.3. Vorgehensweise	178
2. Ein neuer Ebo? Der Fall Ebo in Flodoards <i>Historia Remensis Ecclesiae</i>	180
2.1. Ebo als karolingischer Reichsbischof	181
2.2. Die <i>Visio Raduini</i> und Ebos Sturz	183
Flodoards Arbeitsweise in der Darstellung des Ebofalls	185
3. Vorgeschichte und Hintergrund der Absetzungsverfahren im 10. Jahrhundert	189
4. Der Bistumsstreit bei Flodoard: Synoden, Bischöfe und der Papst. Friedenssicherung und „Recht“ sprechen	192
4.1. Überblick über Synoden im Bistumsstreit	192
4.2. Die Quellen über die Urteilsfindung	194
4.2.1. Die Urteilsfindung 948: Flodoards Sichtweise und die Darstellung in den Synodalakten	194
4.2.2. Der <i>Libellus Artoldi</i>	195
4.2.3. Die Synodalakten	197
5. Richers Darstellung des Reimser Bistumsstreits: Die Bischöfe als Mahner	200
5.1. Die Synoden von Ingelheim und Trier	202
6. Die <i>Pseudoepiscopi</i> : Die Weihen Hugos bei Flodoard und Richer	206
7. Zwischenfazit: Vergleich von Richer, Flodoard und den Synodalakten	208
VIII. Wissensaufbereitung und Deutungskämpfe: Arnulf von Reims	211
1. Hintergrund und Ablauf der Absetzung Arnulfs von Reims	211
2. Die Synode von St. Basle und die Dokumentation des Falls	212
2.1. Vorwürfe gegen Arnulf und Motivation der in St. Basle versammelten Bischöfe	217
3. Bewertung der Synode von St. Basle in der Forschung	219
4. Besonderheiten der Synode: Die Suche nach dem richtigen Verfahren für eine Absetzung (Textproduktion, Schriftlichkeit, Rituale)	221
4.1. Rituale	221
4.2. Schriftlichkeit und Performanz	223
5. Richers <i>Historia</i> und Gerberts Konzilsakten: der Verratsdiskurs ...	229

6. Gerberts Konzept der bischöflichen Amtsgewalt: Der Brief Gerberts an Wilderod von Straßburg als Anleitung zur Deutung von St. Basle	232
7. Zwischenfazit: Gerbert und die Produktion von Wissen über das Bischofsamt	235
IX. Fremdsicht auf Bischöfe: Abbo von Fleury und sein Werk	239
1. Ausgangslage	239
2. Ereignisse – Akteure – Konfliktfelder	241
3. Bewertung der Konflikte Abbos durch die Forschung	245
4. „Gegnerschaften“?	247
5. Abbos Schriften – Produkte von Konflikten	250
5.1. St. Denis 993 und der Liber Apologeticus	250
5.2. Die Collectio Canonum: Deutungshoheit des Mönchtums	255
5.2.1. Königtum in der Collectio Canonum	258
5.2.2. Libertas? Papsttum, Mönchtum und Reform in der Collectio Canonum	262
6. Neues Wissen über Bischöfe im Werk Abbos	265
7. Abbos Arbeitsweise und seine Briefe	267
8. Zwischenfazit: Äbte versus Bischöfe?	269
X. König – Bischof – Abt in der monastischen Historiographie	271
1. Aimo	271
2. Helgald	273
2.1. Rekurs auf Hinkmars Modell von David und Nathan	278
2.2. Helgalds Ausgestaltung des Modells	280
3. Andreas von Fleury und seine Vita Gauzlini	288
3.1. Königsnähe?	291
3.2. Gauzlin als Abt	295
3.3. Gauzlin als Bischof	298
4. Zwischenfazit	301
XI. Die monastische Konstruktion bischöflichen Fehlverhaltens	305
1. Fragestellung, Forschungsstand und Quellenlage	305
2. Bischöfe und Kirchengut im 9. und frühen 10. Jahrhundert – die Selbstdarstellung der Bischöfe	309
3. Die Klosterhoheit von König und Bischof – gleiches Verhalten, unterschiedliche Wertung	312
4. Monastische Konstruktion eines bischöflichen Fehlverhaltens	315
4.1. Bischöfliche Heuchelei? Der Schutz des Klosterguts vor Bischöfen	315
4.2. Bischofskritik in den Miracula	316
4.2.1. Zu der Quellengattung und ihrem Erkenntniswert	316
4.2.2. Letald von Micy und die Miracula S. Maximini	318

4.2.3. Die Miracula S. Benedicti	322
4.2.4. Miracula aus dem Umkreis bischöflicher Reformrichtungen (Gorze)	326
5. Zwischenfazit	329
XII. Zusammenfassung: Anwendung von Wissen in der politischen Kultur Westfrankens (9.–frühes 11. Jahrhundert)	333
1. Beteiligte und Verfahrensablauf bei Bischofsabsetzungen	333
2. Textgattungen und Arbeitsweise	337
3. Strafen und Abgrenzung gegenüber anderen Formen der Amtsenthebung	339
4. Vergleich mit Ostfranken	341
5. Entwicklung vom 9.–10. Jahrhundert: Bischöfe und Äbte	342
6. Politische Kultur und Kommunikation	345
7. Wissen und Gemeinschaft	347
XIII. Quellen- und Literaturverzeichnis	351
1. Quellen	351
2. Literatur	354
Register	383